

Modulhandbuch
Master of Education Katholische Religionslehre
Grundschullehramt (nicht vertieft)
Stand: 07/2026

Inhaltsverzeichnis

MODUL 1: RELIGIONSUNTERRICHT ZWISCHEN FORSCHUNG UND PRAXIS GESTALTEN	3
VORBEREITUNGSSEMINAR ZUM PRAXISSEMESTER	4
METHODEN UND BEFUNDE RELIGIONSPÄDAGOGISCHER FORSCHUNG.....	5
DIDAKTISCHE KONZEPTE DES RELIGIONSUNTERRICHTS	6
MODUL PRAXISSEMESTER: SCHULE UND UNTERRICHT FORSCHEND VERSTEHEN	1
BEGLEITVERANSTALTUNG A (OHNE STUP) ZUM PRAXISSEMESTER: KATHOLISCHE THEOLOGIE	10
BEGLEITVERANSTALTUNG B (MIT STUP) ZUM PRAXISSEMESTER: KATHOLISCHE THEOLOGIE	11
MODUL 2: THEOLOGIE IM DIALOG MIT ANDEREN WELTSICHTEN, RELIGIONEN UND KONFESSIONEN VERSTEHEN	12
ALTTESTAMENTLICHE THEOLOGIE IM DIALOG MIT ANDEREN WELTSICHTEN ODER RELIGIONEN VERSTEHEN	13
NEUTESTAMENTLICHE THEOLOGIE IM DIALOG MIT ANDEREN WELTSICHTEN ODER RELIGIONEN VERSTEHEN	14
THEOLOGISCHE STANDPUNKTE IM SPANNUNGSFELD DER CHRISTLICHEN KONFESSIONEN BEGRÜNDEN (AUS HISTORISCH-THEOLOGISCHER SICHT).....	15
THEOLOGISCHE STANDPUNKTE IM SPANNUNGSFELD DER CHRISTLICHEN KONFESSIONEN BEGRÜNDEN (AUS SYSTEMATISCH-THEOLOGISCHER SICHT).....	16
MODUL 3: PROFESSIONELLES HANDELN WISSENSCHAFTSBASIERT WEITERENTWICKELN.....	17
EIGENSTÄNDIGES WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN IN DEN THEOLOGISCHEN DISZIPLINEN	19
MODUL: MASTERARBEIT.....	20
ANHANG: STUDIENLEISTUNGEN IN DEN BACHELOR-/MASTERSTUDIENGÄNGEN DER KATHOLISCHEN RELIGIONSLEHRE	21

Modulname	Modulcode
Modul 1: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten	GS-nvt MA M 1
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Sebastian Eck	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GS-nvt, SoPäd	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1 und 3	zwei Semester	Pflicht	7 (davon 2 CP Inklusionsanteil)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorbereitungsseminar zum Praxissemester (1. FS)	Pflicht	2	60
II.	Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung (1. FS)	Pflicht	2	90
III.	Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts (3. FS)	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	210

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können Religionsunterricht eigenständig planen, analysieren und evaluieren; • können theologische Inhalte im Hinblick auf deren schulische Vermittlung auswählen; • können in didaktischer Konzentration theologische Inhalte fachwissenschaftlich vertiefen und differenzsensibel transferieren • kennen Methoden religionspädagogischer Forschung und können diese in kleinen Projekten eigenständig zur Anwendung bringen
davon Schlüsselkompetenzen
• Fähigkeit zur selbständigen Strukturierung komplexer Arbeitsprozesse • Fähigkeit zur Entwicklung von Strategien zielgruppenspezifischer Kommunikation • • Fähigkeit zum qualifizierten Umgang mit wissenschaftlichen Methoden

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Präsentation einer Unterrichtseinheit oder eines Forschungsprojekts (Umfang: 20 Minuten). Die Modulabschlussprüfung ist für das 3. Fachsemester (nach dem Praxissemester) vorgesehen.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten		GS-nvt MA M 1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Vorbereitungsseminar zum Praxissemester		MA M 1,1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Katholische Theologie		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbegrenzt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (2 CP Inklusionsanteil)

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden • kennen unterschiedliche Modelle der Planung und Analyse von Unterricht; • können Rolle und Aufgabe des/r Religionslehrers/in vor dem Hintergrund der fachdidaktischen Entwicklung bestimmen; • können Religionsunterricht eigenständig analysieren, planen und evaluieren; • entwickeln Religionsunterricht für heterogene und inklusive Kontexte. • können mithilfe kompetenzdiagnostischer Verfahren die individuellen Lernstände und -prozesse von Schüler:innen erfassen und auf dieser Grundlage inklusive Lernimpulse entwickeln	
Inhalte	
• Unterschiedliche Modelle der Planung und Analyse von Unterricht • Exemplarische Bestimmungen von Rolle und Aufgabe des/r Religionslehrers/in • Analyse von Unterrichtsmodellen • Planung verschiedener Unterrichtseinheiten • Auseinandersetzung mit der Diskussion um religionsunterrichtliche Bildungsstandards und Evaluationsformen • Inklusive Unterrichtsplanung und kompetenzdiagnostische Modelle	
Studienleistung	
keine	

Modulname			Modulcode	
Modul 1: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten			GS-nvt MA M 1	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung			MA M 1,2	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik			Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbegrenzt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden können • die wichtigsten Methoden religionspädagogischer Forschung beschreiben; • die Eignung der verschiedenen Methoden für bestimmte Forschungsvorhaben einschätzen; • ausgewählte Methoden in kleinen Projekten eigenständig anwenden.	
Inhalte	
• Grundüberlegungen zur Wissenschaftstheorie Praktischer Theologie • Methoden empirischer, hermeneutischer und handlungsorientierter Forschung • Ausgewählte Untersuchungen von methodologisch exemplarischem Charakter • Konzipierung eigener kleiner Forschungsprojekte	
Studienleistung	
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.	

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten		GS-nvt MA M 1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts		MA M 1,3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbegrenzt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden • können Stärken und Schwächen der im Laufe der neueren Geschichte entwickelten religionsdidaktischen Ansätze eigenständig analysieren; • können theoriegeleitet kleinere Unterrichtssequenzen für die Grundschule auf der Basis fachdidaktischer Perspektiven unter besonderer Berücksichtigung von Diagnostik und individueller Förderung entwickeln; • lernen Religionsdidaktik als ein Element des umfassenderen Bemühens um die Kommunikabilität und die kontextuelle Adaption von Theologie begreifen.	
Inhalte	
• Anwendung fachdidaktischer Ansätze für religiöses Lernen in der Schule • fachwissenschaftliche und fachdidaktische Planung und Reflexion eines Unterrichtsentwurfs für den Religionsunterricht in der Grundschule	
Studienleistung	
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.	

Modulname			Modulcode
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			PS_MA_G
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Von allen Fakultäten gemeinsam verantwortet			Geisteswissenschaft
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education GS-vt, GS-nvt			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon • 5 Cr pro Lernbereich/ Unterrichtsfach/ BiWi mit Studienprojekt • 1 Cr pro Lernbereich/ Unterrichtsfach/ BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor		Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Lernbereichen und Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
IV	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um • wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an • reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht
davon Schlüsselqualifikationen
• Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity • Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes
Prüfungsleistungen im Modul
2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
25/120

Modulname			Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			GS-nvt MA M 5 PS	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung A (ohne STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie			MA PS 1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	30

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • sind in der Lage, vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis das professionelle Selbstverständnis zu überprüfen und zu festigen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.
Inhalte
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen
Prüfungsleistung
keine
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname			Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			GS-nvt MA M 5 PS	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung B (mit STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie			MA PS 1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden • können fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • wissen um den aktuellen fachdidaktischen Forschungsstand und können auf dieser Grundlage eigenständige, kleine Forschungsprojekte entwickeln, die erprobt und ausgewertet werden; • sind in der Lage, vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis das professionelle Selbstverständnis zu überprüfen und zu festigen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.	
Inhalte	
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen	
Prüfungsleistung	
Fachbezogene Praktikumsdokumentation: Portfolio (8-10 S.)	

Modulname	Modulcode
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen	GS-nvt MA M 2
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPäd	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	ein Semester	Wahlpflicht	4

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	60
II.	Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	60
III.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	60
IV.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	120

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können biblisch-theologische und historisch-theologische Inhalte erarbeiten und lernen, sie in aktuelle Diskussionen einzubringen.
davon Schlüsselkompetenzen
Transfer zwischen historisch-theologisch und biblisch-theologisch relevanten Phänomenen und Problemfeldern der Gegenwart einüben

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Disputation von 20 Minuten in einer Teildisziplin nach Wahl (Präsentation eines zuvor eingereichten Posters und anschließende Diskussion)

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		GS-nvt MA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen		MA M 2,1a	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Benedict Schöning		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	im Wechsel mit NT	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden • kennen unterschiedliche Auslegungen von alttestamentlichen Texten und deren Relevanz für Glauben und Weltansicht; • wissen, dass Texte unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten zulassen können und erarbeiten dies auch an besonders wichtigen Textpassagen; • sind in der Lage, zwischen kontroversen Deutemustern zu unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen und sich letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Meinung zu bilden; • decken antisemitische theologische Strukturen exegetisch informiert auf und leiten aus der biblischen Hermeneutik eine christliche Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten im Hinblick auf Antisemitismusbekämpfung und den jüdisch-christlichen Dialog ab.	
Inhalte	
Texte des Alten Testaments, die in Geschichte und Gegenwart kontrovers interpretiert wurden	
Studienleistung	
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.	

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		GS-nvt MA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen		MA M 2,1b	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Hildegard Scherer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	im Wechsel mit AT	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden • kennen unterschiedliche Rezeptionen und Auslegungen von neutestamentlichen Texten, u. a. in Artefakten der digitalen Welt, und deren Relevanz für Glauben und Weltansicht; • können neutestamentliche Konzepte mit unterschiedlichen (religiösen) Praktiken in Beziehung setzen • wissen, dass Texte unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten zulassen können und erarbeiten dies auch an besonders wichtigen Textpassagen; • sind in der Lage, zwischen kontroversen Deutemustern zu unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen und sich letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Meinung zu bilden; • üben wertschätzenden Umgang und Dialogfähigkeit in Bezug auf andere religiöse oder gesellschaftliche Standpunkte ein und erproben in Begegnungsformaten Dialoge, die gruppenbezogene Stereotype entlarven sowie Differenzierung und sachliche Argumentation einüben (Prävention von Antisemitismus und weiterer gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit)	
Inhalte	
Texte und Themen des Neuen Testaments, die in Geschichte und Gegenwart kontrovers interpretiert wurden	
Studienleistung	
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.	

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		GS-nvt MA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)		MA M 2,2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	im Wechsel mit ST	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • kennen die Grundzüge konfessionell geprägter Kirchen- und Weltdeutungsmuster aus Geschichte und Gegenwart; • wissen die konfessionelle Dynamik der Kirchen- und Weltdeutungsmuster unter Rückgriff auf christentums- und kulturgeschichtlich relevante Interpretamente (Performanz-Diskussion, Metaphern-Forschung, soziologisch-systemische Kategorisierungen) u. a. vor dem Hintergrund säkularer Wirklichkeitsdeutungen zu erläutern; • sind in der Lage, konfessionell geprägte Kirchen- und Weltdeutungsmuster miteinander ins Gespräch zu bringen und sie auf ihre Möglichkeiten und Begrenzungen hin abzuwägen sowie unter Einschluss aktuell gesellschaftsrelevanter Diskurse (Diversität, gruppenbezogene Inklusivität/Exklusivität, Vulnerabilität und Minderheitenstatus gesellschaftlicher Gruppierungen, Partizipation und Gleichberechtigung der Geschlechter) zu diskutieren
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in historischer Perspektive Wechselwirkungen und Bezüge zwischen konfessionell-christlichen und säkularen Weltdeutungsmustern Religions- und sozialgeschichtliche Perspektiven, z. B. hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen von Riten/Ritualen sowie mit Blick auf die christliche Verantwortung für marginalisierte und vulnerable Gruppen verschiedenster Art
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		GS-nvt MA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)		MA M 2,2 b	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrstuhlinhaber:in Systematische Theologie		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	im Wechsel mit HT	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden • können unterschiedliche Lehrentwicklungen in den Konfessionen in ihrer Genese beschreiben und an ausgewählten Themen die heuristische Produktivität des Lehrpluralismus erläutern.	
Inhalte	
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in systematischer Perspektive	
Studienleistung	
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.	

Modulname			Modulcode
Modul 3: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			PHW_MA_GS
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Professor:innen der Kath. Theologie			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education GS-vt, GS-nvt			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 2 Cr: nicht vertiefter Lernbereich I 2 Cr: nicht vertiefter Lernbereich II 3 Cr: vertiefter Lernbereich 2 Cr: BiWi
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor			

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des vertieften Lernbereichs	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des nicht-vertieften Lernbereichs 1	P	60 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des nicht-vertieften Lernbereichs 2	P	60 h
IV	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren - haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen - können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden
davon Schlüsselqualifikationen
- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden - Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote:

Das Modul wird nicht benotet.

Modulname			Modulcode	
Modul 3: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			PHW_MA_GS	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den theologischen Disziplinen			MA M PHW	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Katholische Theologie			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	30		60
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können in der betreffenden Teildisziplin der Theologie (biblisch, historisch, systematisch, religionspädagogisch) den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird.				
Inhalte				
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten				

Modulname	Modulcode
Modul: Masterarbeit	GS-nvt MA Master
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Professor:innen des Instituts für Katholische Theologie	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPäd	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	ein Semester	Wahlpflicht	20

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 ETCS.	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen; • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren; • können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden.
davon Schlüsselkompetenzen
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen.

Anhang: Studienleistungen in den Bachelor-/Masterstudiengängen der Katholischen Religionslehre

Die Studienleistungen zu den einzelnen Veranstaltungen können je nach Maßgabe der Dozierenden entsprechend der nachstehend aufgeführten Formen variieren. Der Workload für alle Studienleistungen ist dabei äquivalent.

Studienleistungen

- Ausarbeitung zu einem Skriptum (15 Seiten)
- Ergebniszusammenfassungen/Protokolle (15 Seiten)
- Klausur (max. 75 Minuten)
- Konzeptionsgeleitete didaktische Analyse (max. 6 Seiten).
- Kurztexte verfassen, z.B. einen Essay (max. 6 Seiten)
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben (max. 200 Seiten Lektürepensum)
- Lerntagebuch (15 Seiten ohne Materialien)
- Mitgestaltung/Moderation einer Seminarsitzung (max. 90 Minuten)
- Referat (max. 30 Minuten)